



Meerjungfrau gesichtet

Kurier/Niederösterreich Kurier | Seite N24 | 15. Juni 2018
Auflage: 64.040 | Reichweite: 195.000

Märchensommer

Meerjungfrau gesichtet

Poysbrunn. Der Märchensommer zeigt eine neue Version von „Die kleine Meerjungfrau“.



Intendantin Nina Blum (2. von links) mit Meerjungfrau Adriana, Prinz Idris (links) sowie ihren Freunden Thunfisch und Hummer

VON NINA PÖCHHACKER

Das größte Problem beim Märchensommer sei endlich behoben. In den letzten Jahren standen viele Besucher auf ihrem Weg zum Kindertheater in Poysbrunn im Stau. Mit der Weinviertel-Autobahn erhoffen sich die Veranstalter, allen voran Ortsvorsteher Franz Vinzenz, heuer einen reibungslosen Verkehr: „Von der Wiener Grenze bis zu uns sind es jetzt nur mehr 45 Minuten.“

Eine zweite Schwierigkeit wurde ebenfalls behoben. Die kleine Meerjungfrau befindet sich bekanntlich zu Beginn der Geschichte noch im Meer. Wie setzt man das Schloss Poysbrunn unter Wasser? „Mit dem Bühnenbild, einem riesigen Korallenriff, und den richtigen Kostümen. Wir haben die



Zum elften Mal ist das Schloss Poysbrunn Spielstätte

Schwerkraft im Schloss besiegt – die Figuren ‚schweben‘, erzählt Regisseurin Margit Mezgölich.

Das Theater ist interaktiv. Die Szenen finden an unterschiedlichen Schauplätzen statt, zu denen man wandert. „Mit ein wenig Bewegung bleibt die Konzentration bei Kindern höher. Deshalb laden wir auch zum Mitsingen und Mittanzen ein“, erzählt Nina Blum, Intendantin und

Gründerin des Märchensommers.

Die Geschichte ist angelehnt an das Kunstmärchen von Hans Christian Andersen. Die Musik stammt von Andreas Radovan. Der musikalische Leiter des Burgtheaters komponiert seit 2006 für den Märchensommer. Glenna Weber spielt die Hauptrolle der Meerjungfrau Adriana und hat schon eine Gemeinsamkeit ge-

funden: „Die kleine Meerjungfrau ist 16 Jahre alt und da will man unbedingt das machen, was verboten ist. Das kann ich ihrer Geschichte nachempfinden.“

Theater für Familie

Die Zielgruppe ist ein wenig jünger. Das Stück ist für Vier- bis 12-Jährige geeignet. Eine Tatsache, die manche Stammgäste aufgrund des fortschreitenden Alters ihrer Kinder schon zum Verzweifeln bringt, sagt Blum: „Es sind Witze dabei, die nur Erwachsene verstehen und gut ankommen. Wir hatten letztes Jahr Eltern da, die befürchten, dass ihr Kind bald zu alt wird und nicht mehr kommen will. Aber unser Theater ist natürlich für alle Menschen offen, die Märchen lieben.“

„Die kleine Meerjungfrau – neu erfischt“, 5. Juli bis 26. August, www.maerchensommer.at